

# Diskussion um neuen Bahnfahrplan

Mit dem ab Dezember gültigen Bahnfahrplan 2015 gibt es im Oberen Drautal und in Osttirol nicht nur Vorteile. Bei bisher durchgehenden Zügen heißt es dann, in Spittal und Lienz umsteigen.

Das Reise- und Zügeangebot wird auf der Strecke Spittal - Lienz stark verbessert. Das gemeinsame Auftreten der Bürgermeister im Oberen Drautal und in Osttirol wird den Fahrgästen eine wesentliche Qualitätsverbesserung bringen." In diesem Ton vermeldete vorige Woche die SPÖ-Kärnten die Neuerungen im ÖBB-Fahrplan, der ab Dezember gelten soll.

Doch nach dem Bericht in der *Kleinen Zeitung* meldeten sich Leser, dass es zwar Verbesserungen geben wird, aber leider auch Verschlechterungen für die Reisenden. Etwa bei den Zügen der "Linie S1" von Villach kommend bis Spittal: Die Garnituren fahren derzeit von Montag bis Samstag (außer Sonn-, Feiertag) im Stundentakt bis Sillian in Osttirol weiter. Damit brauchen die Fahrgäste nie umsteigen. "Mit dem neuen Fahrplan muss man in Spittal und Lienz umsteigen. Außerdem werden diese Züge, die jetzt an sechs Tagen die Strecke befahren, dann nur noch an fünf Tagen (also Montag bis Freitag) verkehren. Darüber sind wir besonders unglücklich, denn da gehen in Spittal Anbindungen zu den Fernzügen nach Deutschland verloren", so Richard Huber von Fahrgast Kärnten. Es wird dann samstags, sonn- und feiertags nur noch einen Zwei-Stundentakt geben.

## Fahrplan nicht fertig?

Die Lienzer Bürgermeisterin Elisabeth Blanik sagt dazu: "Der Linienriss ist das Problem. Bei der Besprechung in Irschen haben wir vereinbart, dass seitens der Bahn nochmals nach Lösungen für durchgehende Züge gesucht werden soll." Das unterstreicht der Steinfelder Bürgermeister Ewald Tschabitscher: "Daher ist für mich der neue Fahrplan noch nicht fertig."

ÖBB-Pressesprecher Christoph Posch klärt auf: "Umsteigen in Spittal und Lienz wird notwendig, weil der Südtiroler Verkehrsverbund dann bis Lienz fährt. Außerdem erzielen wir mehr Pünktlichkeit. Die Umstellung am Samstag war notwendig, weil wir mit leeren Zügen gefahren sind. Die Kilometerleistung setzen wir in die zwei neuen Züge am Morgen und am Vormittag ein."

Zu den Gerüchten, dass es im neuen Fahrplan fünf sogenannte Bedarfshaltestellen (der Zug hält nur nach Kundenwunsch) geben werde, sagt Posch: "Nach den aktuellen Plänen gibt es keine."